

Zusammen ist man weniger allein

Jens Renner

Zusammen ist man weniger allein

**Durch kollegiales Feedback und
Methodenkompetenz zur
flächendeckenden Hochschullehre**

Meine Themen

- Voraussetzungen
- Kollegiales Feedback...
- ...und Methodenseminar
- Inhaltliche Fokussierung
- Didaktische Umsetzung
- Fazit

Zusammen ist man weniger allein

Voraussetzungen

■ Eine alte Weisheit:




www.movie-info.net

Voraussetzungen

- Kooperation als Markenzeichen
 - 19 bayerische (Fach-)Hochschulen
 - Gemeinsames Etatmodell
 - Gemeinsames Personalmodell
 - Sprechermodell
 - Konferenzen, Liste, Strategieworkshops ...
 - → gemeinsam zur flächendeckenden Hochschullehre als mittelfristiges Projekt

Zusammen ist man weniger allein

Voraussetzungen

 Leuchttürme:
100%-
Abdeckung
an der
Hochschule
Ingolstadt



Adresse <http://www6.fh-ingolstadt.de/bibliothek/Veranstaltungen/EinfuehrungswocheBW.html>

Links [AG IK](#) [AGIK](#) [aleph](#) [BIB](#) [bibliotheksschule » home](#) [BlackBerry 9000 BB-101](#) [G](#) [CD](#) [cip](#) [Die Bayeri](#)

  **FACHHOCHSCHULE
INGOLSTADT**
University of Applied Science

Einführungswoche Studiengang BW SoSe 2009
Modul 4 - Betriebswirtschaftliche Recherchetechniken und Wissensmanagement

[Handout "Betriebswirtschaftliche Recherchetechniken und Wissensmanagement"](#)

Begriffsliste:
Enthält mögliche Suchbegriffe zur Recherche in Katalogen und Datenbanken.

Bibliothek: Katalog
- [Handout Katalog](#)

Betriebswirtschaftliche Datenbank
- [Handout wiso](#)

Plagiate
- [Einführende Informationen zum Thema „Plagiate“](#)

Zusammen ist man weniger allein

Voraussetzungen

- Teaching Library nicht als Selbstzweck, sondern als bestandserhaltende Maßnahme



Koll.Feedback: ggs. Hospitanz

■ Stufe 1: Ausgerichtet am eigenen Bedarf besuchen KollegInnen echte Lehrveranstaltungen in Ansbach, Ingolstadt, Regensburg.

- 90 Minuten bis 1 Tag
- Wirtschaft, Technik, Informatik, Allgemein...



Zusammen ist man weniger allein

Methodenseminar

- Stufe 2: Methodenseminar
Ort – Organisation – Durchführung:
be good to yourself.



Zusammen ist man weniger allein

Methodenseminar

- Analyse Lehr-Lern-Situationen
- Feedback der Besucher und Besuchten



Umsetzung Seminar für Praxis

- Didaktischer Input
- Erarbeiten konkreter eigener Konzepte für Lehrveranstaltungen
- Beide Stufen
 - Erste Runde 2007/08
 - Wiederholung 08/09



Zusammen ist man weniger allein

Umsetzung Seminar für Praxis

Am Ende: eigenes Konzept steht

	Lernziel	Methode	Material
10	Begriffung, Vorstellung, Methode, Gruppenarbeiten	Vortrag Plenum	
20	Wortliste - Erstellen / Begriffsklärung	<ul style="list-style-type: none"> - Kurzeinführung - Gruppenarbeit - Zusammenfassung im Plenum 	Online Formular
20	wiss. Publikationsarten kennen - und unterscheiden	<ul style="list-style-type: none"> - Kurzeinführung - Gruppenarbeit - Zusammenfassung im Plenum 	Kopie von Literaturverz. von Bachelorarbeiten
20	Welche Publikationsart finde ich wo? Überblick über Informationsmittel	- Präsentation	Beamer Homepage
20	"von der Wortliste zur Trefferliste" => Wie suche ich in einer Datenbank	<ul style="list-style-type: none"> - Kurzeinführung - Gruppenarbeit - Zusammenfassung im Plenum 	Wiso

Stufe 3: Pädagog. Kompetenz

- Seminar zur Stärkung persönlicher Kompetenzen an der HS Ansbach:
 - Didaktisches Aufbauseminar
 - Wie wirke ich?
 - Stehgreif-Sequenzen
 - Videoanalyse
 - Kollegiales Feedback

Stufe 3: vergangene Woche

- Im geschützten kollegialen Raum
 - Wie wirkt mein persönlicher Lehrstil?
 - Stimme, Sprache, Gestik, Mimik, Technik...



Inhaltliche Fokussierung

- Lernerermöglicher oder Professorenersatz?
- Datenbankschulung oder den ganzen Weg gehen?



Inhaltliche Fokussierung

- Den ganzen Weg gehen!
 - Basisterminologie
 - Datenbanken
 - Suchmaschinen
 - Wissenschaftliches Arbeiten
 - Publizieren
 - Plagiatsbekämpfung ...

Zusammen ist man weniger allein

Inhaltliche Fokussierung

 Den ganzen Weg gehen!



Microsoft Internet Explorer

Adresse: [http://www.fh-ansbach.de/bibliothek/lehre/wissenswertes/wissenswertes.htm](#)

Übersicht

[Basics](#)
[Basisterminologie](#)
 sachliche Suche im OPAC
[gedruckte Nachschlagewerke](#)
 Datenbanken: Grundlagen
[Beschaffung eines Aufsatzes](#)
[Datenbanken zur Wirtschaft](#)
[Datenbanken zur Technik](#)
[Datenbanken zum Recht](#)
[E-Journals](#)
 Fernleihe: Gateway Bayern
[Dokumentlieferung](#)
 Internet: Einführung
[Google](#)
[WIF-spezial: scirus und co.](#)
 Internet: Sonderfälle
 Internet: Probleme
 Information literacy
[Informationsbewertung](#)
[Wissenschaftliches Arbeiten](#)
 Exkurs: Präsentieren
[Wozu Abschlussarbeit?](#)
 Zeitmanagement
[Schriftl. Arbeit BW](#)
[Blätter Infokiosk](#)
[Schriftl. Arbeit IW](#)
[Zurück zum Einstieg / Kontakt](#)

Veranstaltungstermine finden sich im Isf +++ AKTUELL AKTUELL +++ all

Beschaffung, Bewertung und Darstellung von Informationen

Wissenschaftliches Arbeiten

von Jens Renner

Lernziele:

- o Kenntnis wichtiger Informationsmittel
- o Effizienz und Qualität in der Informationsbeschaffung
- o Fähigkeit zur Bewertung von Informationen
- o Einführung in die wissenschaftliche Darstellung von Informationen

Jens Renner 2000-2008
 Version 6.1, zuletzt aktualisiert am 20.4.2009
 Nur für den Unterrichtsgebrauch an der FH Ansbach bestimmt.

Kontakt
 Diese Seiten wurden erstellt von Jens Renner, Leiter der Bibliothek, Fachhochschule Ansbach, Residenzstr. 3, 91522 Ansbach,
 mailto:jens.renner@fh-ansbach.de

Inhaltliche Fokussierung

■ Z.B. auch aktive Plagiatsbekämpfung

- Information für die intrinsisch Motivierte
- Repression für den extrinsisch Motivierten
- Thema der Lernenden
Bibliothek Chur 2009



Zusammen ist man weniger allein

Didaktische Umsetzung

■ Full frontal nudity oder E-Tutorial



http://mtglair.de/img/python/Full_Frontal_Nudity.jpg



Zusammen ist man weniger allein

Didaktische Umsetzung

Infokiosk



Zusammen ist man weniger allein

Didaktische Umsetzung

■ Lächelnde Großgruppenanimation



Zusammen ist man weniger allein

Didaktische Umsetzung

■ Und natürlich: Einzelarbeit,
Partnerarbeit, Gruppenarbeit



Didaktische Umsetzung

■ Aktivierende Methoden

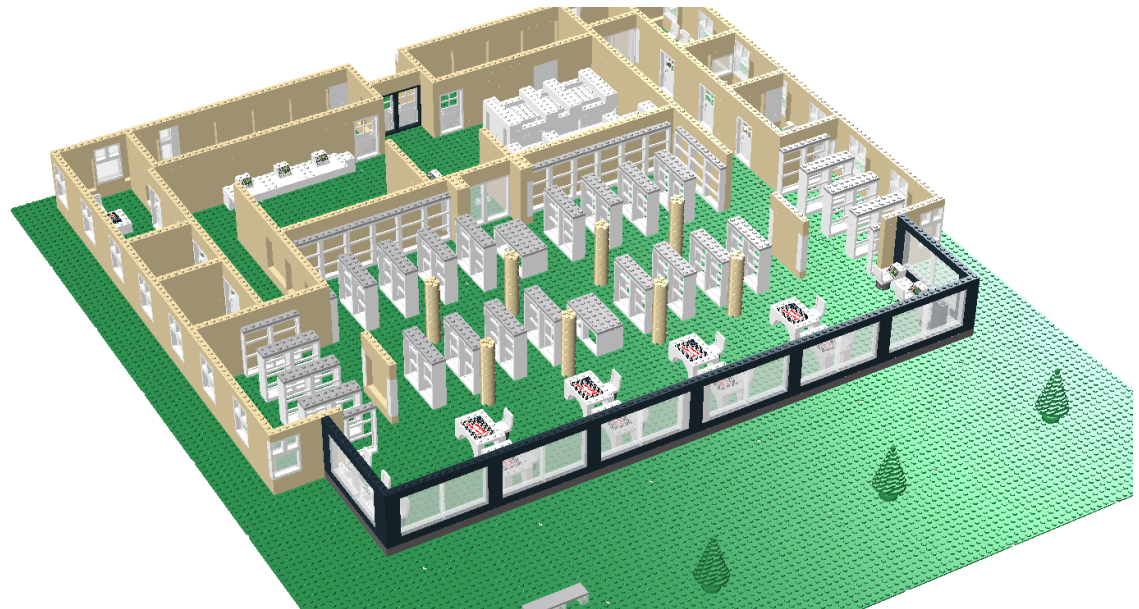
- Erleichtern das Lernen

- V.a. aber: schonen den Dozenten



Didaktische Umsetzung

- Die Teaching Library ist eine immerwährende Baustelle



© by Marco Erlwein, Hochschule Ansbach

Zusammen ist man weniger allein

Fazit

■ Ensemble, c'est tout!

- Das Feld Teaching Library ist zu pflegen bzw. zu besetzen
- Flächendeckende Hochschullehre als mittelfristiges Ziel
- (Noch) mehr Wertschätzung für die Bibliothek



www.allettre.com

Zusammen ist man weniger allein

Fazit

■ Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

■ jens.renner@hs-ansbach.de



Abstract

- Die bayerischen (Fach-)Hochschulen - im Zuge der Umwidmung firmieren nahezu alle Fachhochschulen inzwischen als "Hochschule" - leben schon lange im Spannungsfeld zwischen karger Personalausstattung einerseits und dem Willen zu einem möglichst umfassenden Serviceangebot andererseits. Auch im Bereich der Teaching Library lautet die Lösung stets: Kooperation.
- An einigen Standorten bestehen seit Jahr und Tag curricular verankerte Pflichtveranstaltungen zur Informationskompetenzvermittlung (z.B. an der FH Ansbach seit dem Jahr 2000), andere Hochschulen entdecken mehr und mehr das Potential von Lehrveranstaltungen durch die Hochschulbibliothek. Dem kooperativen Grundgedanken der bayerischen (Fach-) Hochschulbibliotheken folgend, muss nicht jede Bibliothek das Rad neu erfinden, sondern kann von den Erfahrungen der frühen Leuchttürme profitieren: im Frühjahr 2008 besuchten annähernd 20 BibliothekarInnen echte Lehrveranstaltungen unterschiedlicher Art an vier Orten und tauschten sich anschließend im Rahmen eines Feedback- und Methodenseminars mit den besuchten KollegInnen aus. Dieser Zyklus wurde im Winter 2008/09 wiederholt und im Mai 2009 durch ein gemeinsames Didaktikmodul abgerundet.
- Die neu mit dieser Aufgabe betrauten KollegInnen erhalten konkrete und in die eigene Praxis unmittelbar umsetzbare Lehrbausteine und Ablaufpläne. Die erfahreneren KollegInnen wertvolles Feedback zur Verbesserung der schon bestehenden Lehrveranstaltungen. Damit rückt das Ziel einer flächendeckenden Hochschullehre durch die (Fach-) Hochschulbibliotheken näher.
- Lehrveranstaltungen werden häufig aus Studienbeiträgen finanziert, damit wächst auch der Druck zu einem qualifizierten Erfolgsnachweis. Den Lehr- und Lernerfolg wiederum stützen aktivierende Methoden. Daher müssen sich alle bibliothekarischen Anbieter mit Fragen des Selbstverständnisses und der Selbstbehauptung im Kontext der Hochschullehre auseinandersetzen: Lernermöglicher oder Professorenersatz? E-Tutorials oder "full frontal nudity"? Welche methodischen Ansätze jenseits des Aufgabenblattes stehen zur Verfügung? Wie lässt sich z.B. Plagiatsbekämpfung als Gegenstand der Lehrveranstaltung verankern? Auf alle diese Fragen müssen jeweils lokale und individuelle Antworten gegeben werden. Antworten, die durch das eigene Erleben und den kollegialen Austausch leichter gefunden werden können.